

Genossenschaftsverband Weser-Ems

## Zur Zukunftsperspektive eines kleinen Verbandes

**Von Rainer Backenköhler** ■ Genossenschaftliche Verbände sind kein Selbstzweck, sondern haben seit jeher Aufgaben für ihre Mitgliedsunternehmen zu erfüllen. Daher ist bei der Struktur und Organisationsform auch des Genossenschaftsverbands Weser-Ems e. V. stets auf eine optimale Nutzenstiftung für die Mitglieder geachtet worden. Das Ergebnis der Mitgliederförderung ist der Maßstab, an dem unsere Leistungen und Erfolge gemessen werden. Da das gesamte Dienstleistungsangebot an dem Zugewinn für die Mitglieder gemessen wird, handeln wir stets gemeinschaftlich und auf die Zukunft erfolgsorientiert ausgerichtet.

### Belange der Region auf Bundesebene einbringen

Unser Genossenschaftsverband will gerade auf der Grundlage seiner anerkannt hohen fachlichen Kompetenz, der gesunden wirtschaftlichen Basis und der engen Verbindungen

zu den Mitgliedern in der Region selbstständig bleiben. Hierdurch können die Interessen und Belange der Mitglieder und der gesamten Genossenschaftsorganisation in Weser-Ems am besten umgesetzt und gewährleistet werden.

Die ausgeprägt enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen in Weser-Ems schafft nicht nur räumliche Nähe und regionale Identität, sie wirkt auch positiv auf die Effizienz der Verbandsarbeit, die Schlankeheit der Strukturen und auch frühzeitiges Erkennen im Hinblick auf mögliche krisenhafte Entwicklungen bei Mitgliedsunternehmen. Die Verbundenheit der Mitgliedsunternehmen zu unserem Verband wird auch durch die hohen Teilnehmerzahlen der vielen im Akademiehôtel Rastede durchgeführten Informationsveranstaltungen und Fachtagungen unterstrichen.

Als selbstständiger Prüfungs- und Beratungsverband sind wir in den maßge-

benden Entscheidungsgremien der Genossenschaftsorganisation auf Bundesebene vertreten, um dort die Interessen und Belange der Region Weser-Ems einzubringen.

### Mitglieder befürworten Selbstständigkeit des Verbandes

Nach den vorliegenden Gremienbeschlüssen wird der Erhalt der Selbstständigkeit unseres Verbandes als der richtige Weg in die Zukunft von den Mitgliedern mitgetragen und nachdrücklich befürwortet. An das Bekenntnis zu dieser Selbstständigkeit knüpfen die dem Verband angehörenden rund 260 genossenschaftlichen Unternehmen natürlich Erwartungen. Erwartungen an eine auch weiterhin bedarfsgerechte Leistungserbringung zu vertretbaren Preisen, an eine hohe Flexibilität und eine stete Anpassungsfähigkeit sowie an eine nach vorne weisende strategische Unternehmensentwicklung des Verbandes unter Wahrung der gesunden wirtschaftlichen Basis.

Diesen Erwartungen und Ansprüchen wird unser Verband mit einem internen sich in der aktiven Umsetzung befindenden Unternehmenskonzept unter dem programmatischen Titel „GVWEImotion“ gerecht werden. Mit diesem für die Mitgliedsunternehmen und verbandsintern transparenten Strategiekonzept wollen wir die erfolgreiche Verbandsarbeit an die sich ändernden Rahmenbedingungen und die damit verbundenen steigenden Anforderungen anpassen und somit für die Zukunft langfristig absichern.

Rainer Backenköhler ist Verbandsdirektor beim Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V., Oldenburg.



Die Oldenburger wollen auch in Zukunft selbstständig bleiben.